

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 08. März 2012 Beginn: 18:00 Uhr
Ort: Gemeinschaftsraum Vacher Str. 24 Ende: 19:15 Uhr

Thema: 1. Sitzung des Ortsbeirates Hüttendorf 2012

Anwesende

Ortsbeirat Hüttendorf:

Herr Albrecht
Herr Menzel
Herr Niedermann
Herr Wagner

Stadträte:

Herr Volleth
Frau Wirth-Hücking

Entschuldigt

Ortsbeirat Hüttendorf:

Herr Käser

Stadträte:

Herr Hüttner
Frau Rossiter
Herr Kittel

Verteiler

alle Referate, Ämter,
Ortsbeiräte,
Betreuungsstadtrate,
Fraktionen, Polizei

Verwaltung:

Herr Pickel / 13

Presse:

Hr. Schreiter / EN

Bürger: 15

Ergebnis:

Herr Menzel eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirats im Jahr 2012 und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates. Herr OBR Käser ist entschuldigt. Als Betreuungstadträte werden Frau Wirth-Hücking und Herr Volleth begrüßt. Ebenso die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen bzw. Ergänzungen sind nicht gewünscht. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht.

Aufgrund der Informationsveranstaltung zur Umgehungsstraße Eltersdorf, die bereits um 19.30 Uhr in Eltersdorf beginnt, wurde der heutige Sitzungsbeginn auf 18 Uhr vorgezogen. Herr Vorsitzender Menzel schlägt vor künftig immer um 18 Uhr zu beginnen. Es bestehen keine Einwände. Dies wird für die nächste Einladung vorgemerkt.

TOP 1: Erhebung von Grabgebühren für die sogenannten „Ewigkeitsgräber“ in Kriegenbrunn

Für den 21. März 2012 ist ein Beschluss im HFGA geplant, der vorsieht, dass ab dem 01.01.2022 für die sog. „Ewigkeitsgräber“ auf dem Friedhof Kriegenbrunn Grabgebühren erhoben werden sollen. Die Höhe richtet sich nach der dann gültigen Satzung. Für die Berechnung werden jedoch maximal die Gebühren für vierstellige Grabstätten berechnet. Auch wenn die Gräber faktisch größer sind.

Die Fragen und Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Einführung der Grabgebühren wurden mit den Bürgerinnen und Bürgern aus Kriegenbrunn und Hüttendorf im Oktober 2011 erörtert. Dabei konnten nochmals alle Argumente vorgebracht werden und Unterlagen, die z.B. vermeintliches Eigentum an den Grabstätten belegen sollen, vorgelegt werden. Die Prüfung aller Argumente und Unterlagen ergab, dass die Grabstätten nicht im Eigentum der Bürgerinnen und Bürger stehen. Eine Gebühr für die Grabnutzung ist daher mit einer angemessenen Übergangszeit, die mit fast 10 Jahren vorgeschlagen wird, zu erheben.

Unter den anwesenden Bürgerinnen und Bürger entsteht eine erneute Diskussion über die Rechtmäßigkeit der Sichtweise der Stadt Erlangen. Einige Bürger können und wollen die Einführung der Grabgebühren nicht einsehen und verweisen erneut auf die Eingemeindungsverträge. Auf der anderen Seite gibt es jedoch auch Bürger, die die Einführung der Grabgebühren begrüßen, da damit nun endlich eine Gleichbehandlung geschaffen wird. Immerhin gibt es einige, die schon seit Jahren Grabgebühren bezahlen.

Der Ortsbeirat verweist im Wesentlichen auf die Beschlussvorlage zum HFGA vom 21.03.2012 und darauf, dass die Verantwortung bzw. die Einführung der Grabgebühren nur durch den Stadtrat bzw. dessen beschließende Ausschüsse erfolgen kann und wird. Die einzige Möglichkeit der Bürger sich gegen die Einführung der Grabgebühren zu wehren ist der Klageweg. Dies wird bereits von einigen Bürgern aus Kriegenbrunn und einem beauftragten Anwalt geprüft.

Weitere Möglichkeiten oder Einflussnahmen sieht der Ortsbeirat Hüttendorf nicht.

TOP 2: Umgehungsstraße Eltersdorf (ER 5): aktueller Sachstand

In der Sitzung des UVPA vom 17. Januar 2012 wurde mit 10 gegen 3 Stimmen beschlossen, dass die Realisierung der Ortsumgehung Eltersdorf in gemeindlicher Sonderbaulast erfolgen soll. Die Verwaltung empfiehlt diese Variante, da sie zeitnahe Realisierung der Ortsumgehung garantiert. Die Fertigstellung könnte ca. 2016 erfolgen.

Die Übernahme des Baus der Ortsumgehung Eltersdorf durch die Stadt Erlangen erfolgt in gemeindlicher Sonderbaulast zusammen mit dem Bau der Straßenbrücke über die Neubaugleise der DB unter Anwendung des Förderprogramms.

Die zuwendungsfähigen Gesamtkosten belaufen sich dabei auf ca. 7.168.00 Euro. Der verbleibende städtische Eigenanteil (inkl. Planungskosten) beträgt ca. 1.792.000 Euro.

Nach Fertigstellung des Projektes verbleibt die Sonderbaulast zunächst solange bei der Kommune (ca. 5 – 8 Jahre) bis die überörtliche Rechnungsprüfung erfolgt ist und die Gewährleistungsfristen abgelaufen sind. Anschließend erfolgt der Übergang der Baulast an den Freistaat Bayern.

Zu diesem Thema gibt es heute um 19.30 Uhr eine Informationsveranstaltung der CSU-Fraktion mit Innenminister Joachim Herrmann in Eltersdorf. Herr StR Volleth ergänzt, dass der Hüttendorfer Damm in der überörtlichen Planung heraufgestuft wurde. Auf die sog. Priorität 1-2. Dies bedeutet, dass der Hüttendorfer Damm ab dem Jahr 2020 kommen könnte, wenn alle anderen vorrangigeren Projekte abgeschlossen sind.

Der Ortsbeirat nimmt den aktuellen Sachstand der Umgehungsstraße Eltersdorf zur Kenntnis und äußert Bedenken, wenn der Hüttendorfer Damm wirklich kommen sollte. Dies würde für Hüttendorf eine erhebliche Verkehrsmehrbelastung bedeuten. Dieses Thema wird den Ortsbeirat Hüttendorf noch in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen. Hier wird bereits heute die Verwaltung gebeten frühzeitig zu informieren.

TOP 3: Bericht der Verwaltung

- Streichung Bücherbus: Während der Bürgerversammlung hat OB Dr. Balleis eine erneute Prüfung der Wiedereinführung Bücherbus in Aussicht gestellt. Auch eine Art Probebetrieb wurde angesprochen. Seitdem hat sich jedoch kein neuer Sachstand ergeben. Der Bücherbus ist weiterhin gestrichen. Die Bürger fordern nun, dass der Oberbürgermeister zu seinem Wort steht und zumindest einen Probebetrieb anweist. Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.
- In der Hüttendorfer Straße (Höhe Hausnummer 46) fehlt immer noch ein Verkehrsschild „Nur für landwirtschaftliche Fahrzeuge frei“. Das Schild sollte wieder angebracht werden.
- Herr Ortsbeirat Albrecht bemängelt, dass der Fahrradweg am Kanal um 20 cm höher aufgeschottert wurde. Der bestehende Zubringerradweg ist daher jetzt zu tief. Hier ist zu befürchten, dass dort Wasser stehen bleibt und dies auch im Winter zu einer Gefährdung für die Radfahrer wird. Herr Albrecht möchte hier einen Ortstermin mit dem Tiefbauamt bzw. dem Verantwortlichen.

TOP 4: Mitteilungen zur Kenntnis

Ohne Wortmeldung

TOP 5: Anfragen/Sonstiges

- Das Schild „Stadt Erlangen, Ortsteil Hüttendorf“ am Ortseingang Hüttendorf (von Vach kommend) wurde anscheinend entfernt oder umgefahren. Herr Niedermann hat das Schild gefunden. Er wird es wieder an seinen ursprünglichen Aufstellungsort bringen und bittet darum das Schild wieder zu befestigen. Hier sollte auch darüber nachgedacht werden, das Schild, sofern möglich, etwas weiter von der Fahrbahn entfernt aufzustellen. Vor allem LKW streifen das Schild sehr oft, wenn sie auf der schmalen Fahrbahn entgegenkommenden PKW ausweichen.
- Am 15. März 2012, 19 Uhr gibt es in Eltersdorf, St. Kunigund, ein erstes Treffen zur Flurneuordnung des Wiesengrundes. Hier stellt sich die Frage, welche Ziele die Stadt Erlangen in diesem Zusammenhang verfolgt? Wie wird neu geordnet? Was passiert mit den städtischen Grundstücken? Was passiert mit den verpachteten landwirtschaftlichen Flächen? Welche Flächen werden wegfallen und künftig nicht mehr landwirtschaftlich nutzbar sein? Wie viele Flächen fallen insgesamt weg? Der Ortsbeirat bittet darum diese Fragen zu beantworten.

- Der Fahrbahnbelag des Tulpenweges ist sehr schlecht und durch den Busverkehr stark beschädigt. Vor allem im Bereich der Einmündung Hüttendorfer Straße / Tulpenweg. Hier muss das Tiefbauamt dringend eine Sanierung durchführen. Dieses Thema sollte bereits seit langem bekannt sein. Hier ist Abhilfe dringend notwendig.
- Auf der letzten Bürgerversammlung wurde angesprochen, dass in Hüttendorf zahlreiche Straßenmarkierungen verblasst sind und erneuert werden müssen. Dies ist zwischenzeitlich sogar an einigen Stellen erfolgt. Jedoch sind auch an diesen Stellen die Markierungen bereits wieder durch Regen und Witterungseinflüsse weggewaschen. Wie kann so was sein? Wurde hier vergessen die Markierungen zu versiegeln? Der Ortsbeirat bemängelt die schlechte Ausführung und bittet um eine schnelle Erneuerung. Dies wurde auch in der Bürgerversammlung zugesagt.
- In Zusammenhang mit einigen Wasserrohrbrüchen wurden Umleitungen unzureichend ausgeschildert. Dies hat vereinzelt zu Verkehrschaos geführt. Vor allem, da die Umleitungen auch Straßen des Landkreises Fürth und der Stadt Fürth betroffen haben. Hier müssen die beteiligten Ämter künftig schneller handeln. Besonders wenn es sich um die Ortsdurchfahrt handelt.
- In Höhe der Anwesen Hüttendorfer Straße 11 und Hüttendorfer Straße 15 leuchten Straßenlaternen nur sporadisch. An manchen Tagen ist es daher stockdunkel. Dies wurde bereits bei den Erlanger Stadtwerken gemeldet. Bisher ohne Erfolg.
- Das Tor am Spielplatz Eichenlohe schließt nicht richtig. Hier haben sich einige Kinder bereits die Finger eingeklemmt. Dies sollte durch das Spielplatzbüro behoben werden.
- Im Gebäude Vacher Straße 24 befindet sich im 1. Obergeschoss ein Seifenspender in der Damentoilette. Dieser ist bereits verschimmelt. Hier ist ein Austausch dringend erforderlich.

gez. Georg Menzel
Vorsitzender

gez. Stephan Pickel
Protokollführer